Internationale Konferenz zum nachhaltigen Bauen

TRIER (red) Das Institut Umwelttechnik-Meta-Cluster der Großregion Greater Green lädt mit vielen weiteren Partnern aus der Grenzregion zur ersten interregionalen Konferenz „Nachhaltige Quartiere“ zu den Stadtwerken Trier ein. Ziel der Veranstaltung am Dienstag, 16. Oktober, ist es, den grenzüberschreitenden Austausch und die Vernetzung zwischen Fachleuten aus der Bauwirtschaft und Quartiersentwicklung zu fördern.
Die ökologisch-soziale Nachhaltigkeit ist ein Trendthema in der europäischen Bauwirtschaft. Die Greater-Green-Konferenz „Quartiere nachhaltig planen, bauen und bewirtschaften – Ideen, Konzepte und Umsetzungen in der Großregion“ geht konkreten Entwicklungen im Saarland, in Rheinland-Pfalz, der Wallonie und Luxemburg nach und macht besonders gute Beispiele sichtbar. In Grußworten zeigen der rheinland-pfälzische Umwelt-Staatssekretär Thomas Griese, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Trier Arndt Müller, Präsident der Hochschule Trier Professor Norbert Kuhn, Werner Spaniol, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Arge Solar aus dem Saarland sowie die Geschäftsführerin des Gipfelsekretariats der Großregion Florence Jaquey, welche Bedeutung das nachhaltige Bauen hat.
Kontakt zum Veranstalter per Telefon 06782/17-1941 oder E-Mail an t.breitbach@umwelt-campus.de

Anzeige

Nestwärme sucht Helfer für den Kinderhospizdienst

TRIER (red) „Weil du wichtig bist!“ ist das zentrale Motto des Welthospiztag am Samstag, 13. Oktober. Mit diesem Aufruf machen das Hospiz Trier und der Nestwärme-Kinderhospizdienst aufmerksam auf die Arbeit der Erwachsenen- und Kinderhospizarbeit in der Region Trier. Seit den Anfängen der Hospizarbeit in den 1980er Jahren und der für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen speziell entwickelten Kinderhospizdienste haben sich die Voraussetzungen für eine liebevolle und würdevolle Hospiz-Begleitung und gute palliative Versorgung stark verbessert. Durch die Regelungen des vor drei Jahren in Kraft getretenen Hospiz- und Palliativgesetzes wird die Arbeit ambulanter Hospizdienste erleichtert. Dennoch zeigt sich immer wieder, dass Betroffene und deren Angehörige nicht ausreichend über Hospiz- und Palliativangebote für Kinder oder Erwachsene Bescheid wissen.
Anlässlich des Welthospiztags machen das Hospiz Trier und der Nestwärme-Kinderhospizdienst aufmerksam auf den Trierer Hospiztag am Samstag, 17. November, im Robert-Schuman-Haus. Von 9 bis 14 Uhr lautet das Motto „Muss man schweigen, worüber man nicht reden kann?“ An dem Tag geht es darum, über Tod und Sterben zu sprechen, was es schwer macht, und wie man zu diesen zentralen Fragen einen Zugang finden kann. Professor Michael Zenz, Bochum, wird in seinem Vortrag „Beredtes Schweigen – Tabuzone Sterben und Tod“ in das Thema einführen. Erfahrene Praktikerinnen und Praktiker aus verschiedenen Arbeitsfeldern werden von ihren Erfahrungen berichten. Der Pantomime Jomi wird mit der „Poesie der Stille“ das Thema nahe bringen.
Der Nestwärme-Kinderhospizdienst macht aufmerksam auf einen Befähigungskurs für ehrenamtliche Kinderhospizhelfer im Januar. Interessierte sind eingeladen, sich zu informieren und im Gespräch mit der Koordinatorin des Nestwärme-Kinderhospizdienstes zu prüfen, ob sie sich ehrenamtlich im Kinderhospizdienst einbringen möchten. Informatioinen unter Telefon 0651/99201210 oder per E-Mail yvonne.stumm@nestwaerme.de

Die Liebe ist ein seltsames Spiel

Das Ehranger Laientheater bringt amouröse Abenteuer auf die Bühne. Die turbulente Komödie „Nix amore am Lago Maggiore“ hat eine erfolgreiche Premiere gefeiert - und es geht weiter.

TRIER-EHRANG (red) Das Traumziel vieler Deutschen ist Italien. Wahre Karawanen ziehen über den Brenner, auf der Suche nach La dolce Vita, Pizza, Pasta und Amore. Karawanen von Gästen konnte der Theater- und Karnevalsverein Blau-Weiß Ehrang auch bei der großen Premiere in der Henry-Zingen-Halle des Bürgerhauses Ehrang verzeichnen. Auf dem Programm stand die neue Komödie in drei Akten von Bernd Gombold: „Nix amore am Lago Maggiore“.

Beim Öffnen des Vorhangs ist sofort zu erkennen, dass keine Mühen gescheut wurden, um den Zuschauern ein paar Stunden italienisches Urlaubsgefühl zu vermitteln. Turbulent geht es im kleinen Familienhotel Amore mio zu, das von der geschäftstüchtigen Teresa (Uschi Schmitz) und ihrem gut aussehenden Sohn Angelo (Dennis Labarbe), betrieben wird. Angelo ist sich seiner Wirkung auf die Damenwelt bewusst. Ins Spiel kommen Mafia, Carabinieri, teutonische Touristen, feurige Italiener, sehr blonde Blondinen und natürlich viel Amore.

Die beiden Freundinnen Bärbel (Sonja Peuckmann) und Hilde (Gertrud Haas) träumen davon, im Italien-Urlaub mal so richtig einen draufzumachen. Dennoch läuft längst nicht alles harmonisch im Freundinnen-Urlaub, unter anderem, weil Hilde aus Versehen im Zug einen falschen Koffer erwischt hat. Ausgeträumt?

Auch die Reise von Renate (Maria Löw) und Hans-Jochen (Oliver Kirchen) mit dessen Vater Oskar (Dieter Peuckmann) im Schlepptau führt ins Hotel Amore mio. Die Begegnung mit der sehr blonden Chantal (Svenja Braun) und deren Freund Ritchi (Christian Faßian) birgt sehr viel Zündstoff.

Jürgen Haubrich spielt Polizist Thomas, der die Ermittlungen der kuriosen Geschehnisse aufnimmt und für klare Verhältnisse sorgen will.

Vor jeder Aufführung in Ehrang erklingt übrigens das berühmte Lied „Theater“ von Katja Ebstein. Währenddessen bildet das gesamte Ensemble hinter dem geschlossenen Bühnenvorhang einen Kreis, um das Lieb gemeinsam mit dem Publikum mitzusingen.

Wer dem Herbst entfliehen und sich als Zuschauer der Komödie in warme Gefilde entführen lassen möchte, hat dazu noch die Gelegenheit jeweils samstags um 19 Uhr am 13., 20. und 27. Oktober, zudem am Sonntag, 21. Oktober, um 17 Uhr (mit Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr). Restkarten für die noch bevorstehenden Vorstellungen sind bei der Tankstelle Roth, Servaisstraße 1 in Ehrang, erhältlich.

Der Theater- und Karnevalsverein Blau Weiß Ehrang wurde 1909 ins Leben gerufen und feierte im Jahr 2009 sein 100-jähriges Bestehen. Als eine der größten Karnevalsvereine in Trier zählt er über 560 Mitglieder und bietet alljährlich unter anderem Kostümsitzungen und Theatervorstellungen. Alle Informationen zum aktuellen Stück „Nix amore am Lago Maggiore“ und den Darstellern im Internet unter www.blau-weiss-ehrang.de/theater-2018.
Die schönsten Momente der Premiere 2018 gibt es auf www.blau-weiss-ehrang.de/bilder-theater

Eine grandiose Stimmung unter dem Ensemble, die während der Aufführung auf das Publikum übertragen wurde (von links): Dieter Peuckmann, Uschi Schmitz, Dennis Labarbe, Sonja Peuckmann, Jürgen Haubrich, Svenja Braun, Christian Faßian, Julia Löw (Souffleuse), Ulla Braun (Frisuren & Maske), Oliver Kirchen, Maria Löw und Gertrud Haas (Theaterleiterin). FOTOS (2): JEAN-MARC LHERITIER

Theateraufführung in Trier-Ehrang: Hans-Jochen (Oliver Kirchen) hat zwischenzeitlich andere Interessen, als den strengen Regeln seiner Frau Renate (Maria Löw, links) zu folgen. Zum Beispiel die attraktive Chantal (Svenja Braun).

Pflegestützpunkt informiert im Seniorenbüro

Diesmal geht es vor allem um die Tagespflege.

TRIER (red) Das Seniorenbüro Trier richtet eine Sprechstunde Pflege aus am Donnerstag, 18. Oktober, um 14 Uhr im Seniorenbüro, Kochstraße 1a.

Schwerpunktthema der Sprechstunde ist diesmal die Tagespflege. Die Tagespflege ist eine Versorgungsmöglichkeit für zu pflegende und zu betreuende Menschen und ein gutes Entlastungsangebot für berufstätige und pflegende Angehörige. Sie kann eine Unterbringung im Pflegeheim hinauszögern oder ganz vermeiden helfen und wird auch durch das Pflegestärkungsgesetz mitfinanziert.
Eine Expertin vom Pflegestützpunkt in der Kochstraße informiert über Tagespflege-Angebote in Trier und Umgebung.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter Telefon 0651/75566.

Anzeige

Fraktion fordert Globus-Gutachten

Die CDU Trier betont: Wir haben den TV gelesen und sind deshalb jetzt wütend auf die Verwaltung.

VON JÖRG PISTORIUS

TRIER „Mit Erstaunen“ habe die Trierer CDU-Ratsfraktion den Artikel „Alte und neue Ängste des Handels“ (TV vom 4. Oktober) gelesen. Das teilen die Christdemokraten in einer schriftlichen Erklärung mit. In diesem Artikel wird Stadt-Sprecher Michael Schmitz mit dem Satz zitiert: „Das Gutachten und die Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts liegen im Entwurf vor.“ Damit gemeint ist das Gutachten, das die Stadt bei der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA) in Auftrag gegeben hat. Diese soll eruieren, ob ein Globus-Markt im Industriegebiet Trier-Euren zur Stadt Trier und ihrer Handelsstruktur passt.

Doch die CDU habe dieses Gutachten noch nie gesehen, kenne auch dessen Inhalt nicht und sei nicht darüber informiert worden, dass dieses mit Spannung erwartete Werk inzwischen in Trier eingetroffen ist. Das löst Verstimmung aus.
„Um eine fundierte Entscheidung über diese komplexe Thematik treffen zu können, benötigen wir aber die Gutachten so früh wie möglich“, schimpft die Fraktion, die von Udo Köhler geführt wird. „Insbesondere wenn die Mutmaßungen stimmen sollten, dass Oberbürgermeister Wolfram Leibe noch in diesem Jahr über eine Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts entscheiden lassen möchte.“

Diese Möglichkeit besteht zumindest in der Theorie. Laut Stadt-Sprecher Schmitz soll die gesamte Globus-Datengrundlage, zu deren wesentlichen Bestandteilen auch das Gutachten gehört, im November im Stadtvorstand, den Ausschüssen und Ortsbeiräten beraten werden. Ob diese Beratung derart zügig abläuft, dass im Dezember ein Beschluss möglich ist, muss sich noch zeigen.

Die CDU Fraktion hat beantragt, den Tagesordnungspunkt „Sachstand Globusansiedlung“ auf die Tagesordnung des nächsten Steuerungsausschusses am 31. Oktober zu setzen. „Hier wollen wir klären, wieso die Fraktionen bislang noch nicht vom Oberbürgermeister informiert worden sind und welchen Zeitplan die Verwaltung im Sinne eines transparenten Verfahrens bis zu einer Entscheidung vorgesehen hat.“

Es gibt aber auch noch ein zweites Gutachten (der TV berichtete mehrmals). Dieses hat der Globus-Konzern bei der Cima Beratung und Management GmbH aus Köln in Auftrag gegeben. Auch dieses Papier soll „dem Vernehmen nach“, so die CDU-Fraktion, inzwischen in Trier eingetroffen sein. Globus-Sprecherin Isabel Conz verneint diese auch dem TV vorliegende Information am Dienstag nicht, bittet aber um einen Tag Aufschub, um die Frage nach dem Gutachten zu beantworten. Sollte auch dieses Papier schon vorliegen, droht wohl neuer Ärger.

Musimäuse: Musikalische Früherziehung für Kinder

Das Trierer Familienzentrum Fazit startet am 18. Oktober einen neuen Kurs für die Kleinen.

TRIER (red) Kinder sind von Musik fasziniert und haben eine angeborene Fähigkeit zum Singen und zum rhythmischen Bewegen. Ganz spielerisch und ohne Zwang wird in der musikalischen Früherziehung „Musimäuse“ des Familienzentrums Trier die Persönlichkeit der Kinder gefördert.
Am Donnerstag, 18. Oktober, beginnt in den Räumen des Vereins Fazit (Balduinstraße 6 im Haus der Familie) ein neuer Kurs „Musimäuse“ für Kinder im Alter von acht Monaten bis drei Jahren unter der Leitung der Musikpädagogin Lucia Pedretti. Termin ist immer donnerstags von 9.30 bis 10.15 Uhr, zehn mal 45 Minuten. Kosten: 30 Euro. Die Leitung übernimmt Musikpädagogin Lucia Pedretti-

Weitere Informationen und Anmeldung zur musikalischen Früherziehung unter Telefon 0651/9916358 oder auf der Homepage des Vereins unter www.fazit-trier.de

Produktion dieser Seite:
Marcus Hormes